

Inhalt

Vorwort	11
Einleitung	13
<i>Maren Zeller und Kiaras Gharabaghi</i>	
Bildung und Education – internationale Perspektiven auf Schule und Heimerziehung	20
Heimerziehung und Schule – Wissen und Wissenslücken	35
Qualifikationsorientierungen in den stationären Erziehungshilfen – welche Unterstützung erfahren Jugendliche in ihren Bildungsaspirationen?	58
<i>zusammen mit Carolin Jänisch</i>	
Biographische Bedeutung von formalen Bildungsprozessen in stationären Erziehungshilfen	89
<i>zusammen mit Linda Maack</i>	
Die „vergessene“ Seite der Bildung – ein sozialpädagogisches und sozialpolitisches Fazit	197
<i>zusammen mit Wolfgang Schröer</i>	
Index der befragten jungen Erwachsenen	214
Literatur	215

Vorwort	11
1 Einleitung	13
2 Bildung und Education – internationale Perspektiven auf Schule und Heimerziehung	20
2.1 Bildung in der Heimerziehung in Kanada	22
2.1.1 <i>Education im Kontext des Treatment-Paradigmas</i>	24
2.1.2 <i>Education jenseits des Treatment-Paradigmas</i>	26
2.2 Bildung in der Heimerziehung in Deutschland	28
2.2.1 <i>Subjektorientiertes Bildungsverständnis</i>	29
2.2.2 <i>Formale Bildung</i>	31
2.3 Bildungsprozesse in der Heimerziehung – ein Ausblick	33
3 Heimerziehung und Schule – Wissen und Wissenslücken	35
3.1 Schule und formale Bildung im Leben von jungen Menschen heute: „Wenig Raum für Diversität“	35
3.2 Schulerfolg von jungen Menschen in (stationären) Hilfen zur Erziehung: „Eine Wissenslücke“	38
3.3 Schulische Bildung in der Heimerziehung: „Hauptsache mal einen Schulabschluss in der Tasche“	43
3.4 Bedeutung von Schule und formaler Bildung für die Adressat_innen: Weit mehr als „gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt“	48
3.5 Zusammenfassung: Wie steht es um die formale Bildung von jungen Menschen in stationären Hilfen zur Erziehung?	55
4 Qualifikationsorientierungen in den stationären Erziehungshilfen – Welche Unterstützung erfahren Jugendliche in ihren Bildungsaspirationen?	58
4.1 Methodische Anlage der Untersuchung	59
4.1.1 <i>Beschreibung des Fragebogens</i>	59
4.1.2 <i>Beschreibung der Erhebung</i>	62
4.1.3 <i>Datenauswertung mittels einer Clusteranalyse</i>	63

4.2	Beschreibung des Samples	64
4.2.1	<i>Soziobiographischer Hintergrund der befragten Jugendlichen</i>	64
4.2.2	<i>Formale Bildung</i>	65
4.2.3	<i>Zusammenhänge</i>	66
4.3	Die vier Qualifikationsorientierungen und ihre sozio-demographische Einordnung	67
4.3.1	<i>Beschreibung der Cluster</i>	68
4.3.2	<i>Herkunftsbiographie</i>	71
4.3.3	<i>Einstellung zur Schule</i>	72
4.3.4	<i>Förderbeschulung</i>	74
4.3.5	<i>Außerschulische Aktivität</i>	75
4.4	Soziale Unterstützung für die formale Bildungskarriere	76
4.4.1	<i>Erwartungen der Jugendlichen und signifikanter Erwachsener</i>	76
4.4.2	<i>Unterstützung in der Schule</i>	78
4.4.3	<i>Unterstützung in der Jugendhilfe</i>	80
4.4.4	<i>Erwarteter Unterstützungsbedarf in der formalen Bildungskarriere</i>	82
4.4.5	<i>Selbstwirksamkeitsgefühl</i>	84
4.5	Fazit	84
5	Biographische Bedeutung von formalen Bildungsprozessen in stationären Erziehungshilfen	89
5.1	Adressat_innenorientierte Biographieforschung – methodisches Vorgehen	91
5.1.1	<i>Forschungskontext</i>	92
5.1.2	<i>Feldzugang</i>	93
5.1.3	<i>Erhebung</i>	94
5.1.4	<i>Auswertungsstrategie und Ziele</i>	95
5.1.5	<i>Samplebeschreibung</i>	96
5.1.6	<i>Kurzportraits</i>	98
5.2	Bildung zwischen Exklusivität und Normalität	106
5.2.1	<i>Bedürfnis nach Normalität und die Erfahrung von Exklusivität – Spurensuche in den biographischen Selbstbeschreibungen</i>	107
5.2.2	<i>Positionierung im Spannungsfeld von Normalität und Exklusivität</i>	111
5.2.3	<i>Zusammenfassung: Leben zwischen Normalität und Exklusivität – Schule als Bewältigungsrahmen</i>	121

5.3	Bildung und ihre Bedeutung für Wertschätzung und sozialen Status	122
5.3.1	<i>Konstellationen – Schulbildung als Ressource für Wertschätzung</i>	123
5.3.2	<i>Vorbild und Verpflichtung – Schulerfolg als Norm und Stuserhalt</i>	124
5.3.3	<i>Die Dynamik von Schulbildung – Wertschätzendes Feedback und Statusaufstieg</i>	133
5.3.4	<i>Praktiken des Umgangs mit Bildungserfolg, Wertschätzung und Statusaufstieg</i>	140
5.3.5	<i>Zusammenfassung: Ringen um Statuspositionen – Schulbildung als Ressource für Wertschätzung</i>	143
5.4	Bildung als erlebbare Wirkmächtigkeit	144
5.4.1	<i>Erlebte Hilflosigkeit</i>	144
5.4.2	<i>Formale Bildung als Rückzug und Schaffung von Eigenem</i>	155
5.4.3	<i>Schule als Wahrnehmungsmöglichkeit der eigenen Wirkmächtigkeit</i>	162
5.4.4	<i>Zusammenfassung: Erlebte Wirkmächtigkeit in verschiedenen Lebensbereichen</i>	168
5.5	Bildung als Kontinuität in Instabilität	169
5.5.1	<i>Instabilitäten und Kontinuitäten an den sozialen Orten des Aufwachsens</i>	170
5.5.2	<i>Schule und Kontinuität</i>	176
5.5.3	<i>Orientierung an formaler Bildung als stabilisierende Perspektive</i>	185
5.5.4	<i>Zusammenfassung: Formale Bildung als stabilisierende und transformative Ressource</i>	188
5.6	Formale Bildung als Orientierungsmöglichkeit im Übergang?	189
6	Die „vergessene“ Seite der Bildung – ein sozialpädagogisches und sozialpolitisches Fazit	197
6.1	Welche Bedeutung formale Bildung für Care Leaver hat	198
6.2	Wie die bisherige Bildungspolitik an den Erziehungshilfen vorbeiführt	201
6.3	Wie die Erziehungshilfen sich nicht um Bildung kümmern	203
6.4	Warum Schule <i>und</i> Erziehungshilfen einen Bildungsauftrag für Kinder und Jugendliche haben	206

6.5	Warum gegenwärtig Bildung für Kinder und Jugendliche in den Erziehungshilfen ambivalent ist	208
6.6	Forderungen zur Verbesserung des Bildungsauftrags	211
	Index der befragten jungen Erwachsenen	214
	Literatur	215